

40
JAHRE

ARGE
region
kultur.at





Joško Vlasich

Obmann arge region kultur

Austausch und Vielfalt in der regionalen Bildungs- und Kulturarbeit

Die arge region kultur ist für mich ein buntes Netzwerk in der regionalen Bildungs- und Kulturarbeit, das mich in mehreren Lebensphasen begleitet hat.

Schon bei der Gründung vor 40 Jahren war ich dabei. Es war – wie so oft im Leben – eine zufällige Begegnung mit Dr. Hans Haid, der mich nach einem Konzert der Krowodnrockgruppe BRUJI (deren Mitglied ich immer noch bin) ansprach und auf die Bedeutung des progressiven und kritischen Kulturangebotes im ländlichen Raum hinwies. Da ich während dieser Zeit gemeinsam mit meinen Kolleg:innen dabei war, aus einer leer stehenden alten Volksschule eine mehrsprachige und somit gewissermaßen auch „revolutionäre“ regionale Kulturinitiative zu etablieren, entsprachen unsere Vereinsziele jedenfalls dem damals entstehenden neuen Kulturbegriff: Befreiung aus der volkstümelnden engen dörflichen Umklammerung und den Blick in eine multikulturelle Zukunft zu richten.

Ich entschied mich dann Anfang der 1990-er Jahre für ein intensives Engagement im Bereich der mehrsprachigen Kulturinitiative KUGA in Großwarasdorf. Dazu verhalf uns damals auch ein Projekt des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst: Lehrer:innen wurden mit einem bestimmten Stundenausmaß bei der arge region kultur angestellt, die dann den jeweiligen innovativen Kulturinitiativen im ländlichen Raum zur Verfügung gestellt wurden. Nach knapp 10-jährigem Engagement von 1991 bis 2000 wurde die KUGA zum einzigen mehrsprachigen Kulturzentrum des Burgenlandes, in zwei Jahren wird die KUGA ihr 45-jähriges Jubiläum feiern! Ein weiteres Projekt aus meiner Erwachsenenbildungstätigkeit kann sich heute ebenfalls sehen bzw. hören lassen: das Mehrsprachige offene Radio MORA, 1994 in der KUGA als ursprünglich zweisprachiges Radio gegründet. Es sendet mittlerweile in allen vier Sprachen des Burgenlandes –

Kroatisch, Ungarisch, Romanes und Deutsch – ganztagig weltweit hörbar, und das alles ebenfalls mit Unterstützung einer Mitarbeiterin der arge region kultur.

Ich freue mich, dass die Einbindung in das Netzwerk der arge region kultur den Austausch und die Vielfalt in der regionalen Bildungs- und Kulturarbeit bereichert.

An dieser Stelle möchte ich mich als nunmehr langjähriger Obmann der arge region kultur bei meinen Vorstandskolleg:innen für ihre wohlthuende Unterstützung bedanken. Ganz besonderer Dank gilt unserer Geschäftsführerin und ihrer Assistentin. Euer unermüdlicher Einsatz für den Verein arge region kultur macht es möglich, dass wir das heutige Jubiläum mit voller Zuversicht auf die nächsten 40 Jahre feiern können.

HR Društvo arge region kultur je organizacija ka me sprohadja kroz nekolike faze mojega kulturnoga i obrazovnoga djelovanja. Još pred osnovanjem društva arge region kultur sam slučajno upoznao dr. Hansa Haida, ki me je nakon nastupa Krowodnrock-grupe BRUJI upozorio na važnost kritičnoga i progresivnoga kulturnoga djelovanja na ruralnom prostoru. Uprav tada, početkom osamdesetih ljet prošloga stoljeća – je grupa mladih ljudi, pretežno student:ic, osnovala u mojem rodnom selu kulturnu inicijativu s ciljem upeljanja alternativne kulture na selu, ojačanja manjinskih jezika u zemlji. Ja sam se 1990. ljeta, kot mlad učitelj, dao zaposliti od društva arge region kultur, da pomažem profesionalno ostvariti nove ideje. Svojimi multikulturnimi priredbami sada KUGA ojača hrvatski jezik kroz stalnu vidljivost i čujnost pri kulturni i naobrazbeni predstava. Veseli me da smo uključanjem u mrežu arge region kultur doprinesli obogaćenju i izmjeni mnogovrsnosti u regionalnom i obrazovnom djelovanju.



Gerda Daniel

Geschäftsführerin arge region kultur

arge region kultur – 40 Jahre gemeinwesenorientierte Bildungs- und Kulturarbeit

Als ich 2013 die Geschäftsführung der arge region kultur übernahm, konnte ich an die pionierhafte Aufbauarbeit von Anton Rohmoser, Ilse Stadler-Epp und zahlreichen weiteren ehemaligen Kolleg:innen anknüpfen. Das war eine solide Basis für viele Weiterentwicklungen: ein frischer Außenauftritt, die Erarbeitung von Qualitätsstandards, neue inhaltliche Schwerpunkte wie Repair Cafés, Zukunftssymposien oder das Community Radio MORA, die Gründung von kuli – Kultur.Land.Impulse im Innviertel sowie die Strukturierung unserer Teamtreffen.

Die Einbettung als außerordentliches Mitglied im Ring der Österreichischen Bildungswerke bietet uns zum einen eine gewisse finanzielle Sicherheit, aber auch fachliche Unterstützung, Qualitätssicherung

und Fundierung in der gemeinwesenorientierten Bildungs- und Kulturarbeit.

Ich danke allen aktuellen und ehemaligen Kolleg:innen, mit denen ich seit 12 Jahren so wunderbar zusammen arbeiten darf. Diese lebendige Vielfalt an regionalen Schwerpunkten und Zugängen war und ist zu jeder Zeit bereichernd. Was mich besonders freut: oft engagieren sich ehemalige Kolleg:innen im Vorstand und bleiben auf diese Weise der arge region kultur verbunden – somit sind sowohl Kontinuität als auch frischer Wind garantiert.

Ein großes DANKE gilt weiters allen Vorstandsmitgliedern, die uns den nötigen Rückhalt für unsere Arbeit geben.

Georg Primas

Generalsekretär Ring Österreichischer Bildungswerke

Liebe arge region kultur!

Zu eurem 40-jährigen Jubiläum gratuliere ich herzlich im Namen des Rings Österreichischer Bildungswerke und auch persönlich! Seit 2002 bereichert ihr den Ring durch eure innovative Arbeit und euer Engagement für den ländlichen Raum.

Es gelingt euch, globales Bewusstsein mit lokalem Handeln zu verbinden. Dabei zeigt die arge region kultur eindrucksvoll, wie regionale Vernetzung funktioniert und wie wichtig die Arbeit mit und für Menschen in ländlichen Regionen ist. Eure demokratische Grundhaltung und euer Einsatz für Chancengleichheit spiegeln Werte wider, die uns auch als Ring leiten.

Besonders schätzen wir eure Expertise in der gemeinwesen-

orientierten Bildungsarbeit. Darüber hinaus bereichert euer Fokus auf interkulturelle Verständigung zwischen und mit einzelnen Volksgruppen unsere gemeinsame Arbeit.

Für die Zukunft wünschen wir euch weiterhin die Kraft und Leidenschaft, eure wichtige Mission fortzusetzen. Herzlichen Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und alles Gute für die nächsten Jahrzehnte!



arge region kultur – 40 Jahre gemeinwesenorientierte Bildungs- und Kulturarbeit

Die Eigenständige Regionalentwicklung – Impulse in den Regionen

Die arge region kultur agiert als unabhängiger und überregional vernetzter Verein v.a. in ländlichen Regionen, die mit strukturellen Herausforderungen konfrontiert sind. 14 regionale Kultur- und Bildungsvereine sind als Mitgliedsorganisationen zusammengeschlossen, sechs davon als Regionalvereine mit hauptamtlichen Mitarbeiter:innen der arge region

kultur. Sie verstehen sich im Sinne der Eigenständigen Regionalentwicklung als Teil eines regionalen Systems und Teil einer Gruppe von Menschen, mit denen sie auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Insbesondere die Stärkung der kulturellen Ressourcen sowie politische Bildung, aber auch die Stärkung weiblicher Perspektiven in den Regionen stehen im Fokus.

Die sechs Regionalvereine der arge region kultur sind:

- /// das **Mehrsprachige Offene Radio MORA** im Burgenland,
- /// das **k & k – Kultur und Kommunikationszentrum / Kulturni in komunikacijski center** in Südkärnten,
- /// das **Frauen- und Familiennetzwerk Rohrbach** im Mühlviertel,
- /// **ebi – Eigenständige Bildungsinitiativen** im südlichen Waldviertel und Dunkelsteinerwald,
- /// **kuli – Kultur.Land.Impulse** im Innviertel,
- /// die österreichweit tätige Kleinbäuer_innenbewegung **ÖBV – Via Campesina**

Unsere Grundsätze und Arbeitsweisen – globales Bewusstsein, lokales Handeln

Unsere Bildungs- und Kulturarbeit ist gemeinwesen- und basisorientiert. Wir orientieren uns an den Bedürfnissen aller Beteiligten und legen Wert auf ein demokratisches und partizipatives Miteinander. In einer zunehmend digitalisierten Welt lebt unsere Arbeit von Begegnung und persönlichem Austausch, wobei digitale Angebote unsere Arbeit ergänzen – dadurch erreichen wir auch neue Zielgruppen.

Eine kritische Sicht auf gesellschaftliche Themen ist uns wichtig. Wir verbinden globales Bewusstsein

mit lokalem Handeln. Wir sind uns bewusst, dass wir uns in Spannungsfeldern bewegen und es auf viele gesellschaftspolitische Fragen keine eindeutigen Antworten gibt. Es geht uns darum, bewusst auf die Ressourcen und Qualitäten des ländlichen Raums zu blicken. Einen besonderen Fokus legt die arge region kultur seit ihrer Gründung auf die interkulturelle Arbeit der Volksgruppen.

Schwerpunkte und Anliegen unserer Regionalvereine

Bildungs- und Kulturarbeit der Volksgruppen

Radio MORA

Ein besonderes Beispiel für gelebte Mehrsprachigkeit und kulturellen Austausch im Burgenland ist das **Mehrsprachige Offene Radio – Radio MORA**. Dieses Community-Radio hat sich in den letzten drei Jahren von einem ursprünglich zweisprachigen lokalen Sender zu einem **viersprachigen, regionalen Medium** weiterentwickelt.

„Die Sprachen der autochthonen Volksgruppen in Kärnten und dem Burgenland sind in ihrem Bestand bedroht. Die arge region kultur leistet einen wichtigen Beitrag zur Sichtbarkeit und Hörbarkeit dieser Sprachen und Kulturen und damit zu deren Erhalt.“

Joško Vlasich, Obmann arge region kultur und Obmann Radio MORA

Ziel ist es, allen anerkannten Volksgruppen im Burgenland ein verlässliches Sprachrohr zu bieten, ihre Traditionen hörbar zu machen und das reiche kulturelle Erbe dieser Region zu bewahren. Dazu werden engagierte Sendungsmacher:innen in allen Sprachen ausgebildet: Burgenlandkroatisch, Ungarisch, Romanes und Deutsch. Diese Ausbildung umfasst nicht nur technische Fertigkeiten wie Studiotechnik und Moderation, sondern auch journalistische Grundlagen, damit die Radiobeiträge sowohl professionell als auch authentisch gestaltet werden können.

Das Programm von Radio MORA läuft rund um die Uhr, täglich von 0 bis 24 Uhr, und wird zu einem großen Teil mehrsprachig moderiert. Die zwei- und

Radio MORA bei der Gemeinwesentagung 2023,
Joško Vlasich und Liza Hausmann-Farkas
mit Jutta Müller und Gerda Daniel



dreisprachigen Nachrichten, die von Montag bis Freitag produziert werden, kommen aus einer eigenen Nachrichtenredaktion. Diese Redaktion arbeitet eng mit Mitgliedern der Volksgruppen zusammen, um sicherzustellen, dass Themen und Perspektiven berücksichtigt werden, die in den großen Medien oft zu kurz kommen.

Eine weitere Besonderheit ist die Musikauswahl. Besonderes Augenmerk wird den Liedern in den drei Sprachen Romanes, Ungarisch, Kroatisch gegeben. Seit August 2025 bietet Radio MORA zusätzlich einen wöchentlichen Sprachkurs an. Diese innovative Initiative richtet sich vor allem an die deutschsprachige Mehrheit, die so die Möglichkeit bekommt, die Sprachen der burgenländischen Volksgruppen kennenzulernen.

Auf der Webseite www.radio-mora.at können alle Sendungen und Beiträge nachgehört werden.

k & k – Kultur & Kommunikationszentrum St. Johann im Rosental/Šentjanž v Rožu

In Südkärnten setzt das **k & k center** als slowenisch- bzw. zweisprachiges Allround-Kulturzentrum im ländlichen Umfeld ein Zeichen gegen die Marginalisierung der Kultur außerhalb der urbanen Zentren. Aufgabe ist es, den Aufbau von Verständigungsebenen und Akzeptanzformen zwischen den verschiedenen Kulturen und Sprachen in Südkärnten zu fördern, auch als Strategie gegen das drohende Verschwinden der slowenischen Sprache. Das vielfältige und stetig breiter werdende Programm des Vereins, der heuer sein 30-jähriges Jubiläum feiert, beinhaltet Ausstellungen,



Foto: Tomo Weiss

30 Jahre k & k, langjährige ehemalige Geschäftsführerin Gertrude Wieser und Obmann Andreas Berchtold

„Als regionaler, zweisprachiger Verein sind wir im k & k center froh und stolz, von Anfang an Teil des überregionalen Netzwerks zu sein. Es ist sicher keine Übertreibung zu sagen, dass wir ohne diese Unterstützung heute nicht da wären, wo wir sind – von den wertvollen Kontakten auf professioneller wie auch auf zwischenmenschlicher Ebene gar nicht zu sprechen. Wir wünschen der arge region kultur alles Gute zum runden Geburtstag!“

„V regionalnem in dvojezičnem društvu k & k center smo veseli in ponosni, da smo od samega začetka del nadregionalne mreže arge region kultur. Ne pretivaram, če rečem, da brez podpore arge danes ne bi bili tako daleč kot smo – da o dragocenih kontaktih tako na profesionalni kot tudi na osebni ravni sploh ne govorimo. Želimo arge region kultur vse najboljše za okrogli rojstni dan!“

Julija Schellander-Obid, Geschäftsführerin k & k



Besuch des Teams arge region kultur beim zweisprachigen Radio AGORA in Kärnten, in der Mitte Julija Schellander-Obid

Theater für Erwachsene und Kinder, Lesungen, Vorträge, Konzerte und Workshops. Slowenische Sprachkurse werden in den letzten Jahren erfreulicherweise verstärkt nachgefragt. Besonders wichtig sind dabei auch Kooperationen mit anderen Vereinen und Akteur:innen des Kulturlebens – insbesondere dem örtlichen slowenischen Kulturverein SPD Šentjanž, aber auch mit anderen Institutionen in der Region und über die Landesgrenzen hinweg. Außerdem betreibt das k & k center seit vielen Jahren die Webseite

www.slolit.at – ein Online-Lexikon zur Kärntner slowenischen Literatur, in dem sich alle relevanten Informationen zu diesem Thema finden. Ganz allgemein hat sich das Haus in den vergangenen 30 Jahren zu einem aus der Südkärntner Kulturlandschaft nicht mehr wegzudenkenden Begegnungsort und Kulturzentrum entwickelt, dem es gelingt, die Grenzen zwischen den Volksgruppen, den Kulturen und den Generationen zu überwinden und scheinbar Unvereinbares zu verbinden.

Entwicklung und Stärkung weiblicher Perspektiven in der regionalen Bildungsarbeit

Frauen- und Familiennetzwerk Rohrbach

Das **Frauen- und Familiennetzwerk Rohrbach** leistet seit mehr als 35 Jahren feministische Kultur- und Bildungsarbeit im oberen Mühlviertel. Mit unserem vielfältigen Angebot speziell im Bereich Gewalt-

prävention wollen wir Frauen und Familien unterstützen. Denn immer noch wird vielfach ein sehr traditionelles Rollenbild in unserer Region gelebt, auch teilweise von jungen Familien. Um dies bewusster zu

„Wir vertreten ein gesellschaftlich modernes Bild von Frauen am Land. Gleichberechtigung und Teilhabe am wirtschaftlichen und sozialen Leben stehen im Fokus unserer Projekte und Angebote.“

Jutta Müller, langjährige ehemalige Geschäftsführerin Frauen- und Familiennetzwerk Rohrbach

„Solange Frauen nicht in allen Bereichen gleichberechtigt sind, ist unsere Arbeit absolut erforderlich. Wir setzen auch bei der ganzen Familie an, denn das patriarchale System muss sich ändern.“

Astrid Gahleitner, Geschäftsführerin Frauen- und Familiennetzwerk Rohrbach



Frauen- und Familiennetzwerk Rohrbach: Aktion zum Auftakt der 16 Tage gegen Gewalt an Frauen

machen und verschiedene Möglichkeiten für diese Frauen und Familien aufzuzeigen, stellen wir immer wieder neue Bildungsangebote zur Verfügung und kooperieren mit regionalen Anbieter:innen, Gemeinden, Schulen und Vereinen. Insbesondere die Frauencafés zur Vernetzung, die Kurse für gesunde Ernährung sowie die Sicherheits- und Selbstbehauptungswerk-

shops für Jugendliche und junge Erwachsene sind sehr erfolgreich und werden gut angenommen.

Das Frauen- und Familiennetzwerk ist mittlerweile eine wichtige und anerkannte Ansprechstelle für regionale Institutionen wie Gemeinde oder Polizei, wenn es um Frauenförderung und Gewaltprävention geht.



Frauen Kaffee, Frauen- und Familiennetzwerk Rohrbach

ÖBV – Via Campesina Frauenarbeitskreis

Die Berg- und Kleinbäuer_innen-Organisation **ÖBV – Via Campesina** setzt sich u.a. für Geschlechtergerechtigkeit in der Landwirtschaft ein. Der **ÖBV-Frauenarbeitskreis** organisiert Veranstaltungen zu Finanzbildung und zur sozialen Absicherung von Frauen in der Landwirtschaft, aber auch zur Stärkung der persönlichen Entwicklung. Dabei sollen auch Freude und Lachen nicht zu kurz kommen:

„Frauen am Land brauchen Frei-Räume, um einander zu stärken. Eine emanzipatorische Bildungsarbeit mit den Frauen ermöglicht es, gemeinsame Visionen zu entwickeln, teilhaben zu können und beizutragen zu einer guten Zukunft für alle.“

Maria Vogt, Frauenarbeitskreis ÖBV Via Campesina

In der Kabarettgruppe „Die Miststücke“ setzen sich die Frauen kreativ und humorvoll mit Alltagssituationen aus dem bäuerlichen Leben auseinander.



ÖBV – Via Campesina, Frauen-Kabarett „Die Miststücke“

kuli – Kultur.Land.Impulse Frauenvernetzung

kuli – Kultur.Land.Impulse fördert ein buntes und solidarisches Miteinander im Innviertel. kuli sieht sich dabei auch in der Vermittler:innenrolle und initiierte und koordiniert in diesem Sinne seit kurzem die lokale Frauenvernetzung: Im Abstand von zwei bis drei Monaten treffen sich rund 10 Organisationen, die für und mit Frauen im Bezirk Ried arbeiten (FN3,

Frauenhaus Ried, Regionalcaritas, Gewaltschutzzentrum, etc.) um sich zu aktuellen Themen und Herausforderungen zu vernetzen und gemeinsame Aktivitäten zu planen. Die strukturierte regelmäßige Vernetzung der lokalen relevanten Akteur:innen stärkt Frauenrechte in der Region.

Politische Bildung, Nachhaltigkeit

ÖBV – Via Campesina

Die **ÖBV – Via Campesina** engagiert sich für basisorientierte, emanzipatorische politische Bildungsarbeit in den Bereichen Ernährungssouveränität und Agrarpolitik. Thematische Schwerpunkte sind unter anderem die Situation von Frauen und jungen Menschen in der Landwirtschaft, Agrarökologie sowie die Berglandwirtschaft – insbesondere die Hirt:innenkultur. In Seminaren und Diskussionsveranstaltungen teilen wir Wissen und erarbeiten gemeinsam neue Perspektiven – etwa zu agrarpolitischen Entwicklungen, zur Verfügungsmacht über natürliche Ressourcen (z.B. Land) oder zur bäuerlichen Selbstorganisation.

Im Rahmen des Filmfestivals „Hunger.Macht.Profite“ (als lokaler Partner ist auch kuli mit dabei) machen wir eine breitere Öffentlichkeit durch Filme und begleitende Diskussionen auf aktuelle Probleme im Bereich Landwirtschaft und Ernährung aufmerksam. Dabei geht es uns nicht nur um die Analyse bestehender Missstände – wir wollen mit unserer Bildungsarbeit immer auch Mut machen und gemeinsam mit unseren Mitgliedern positive Zukunftsbilder entwickeln sowie tragfähige Wege für eine gerechtere Landwirtschaft aufzeigen.



ÖBV – Via Campesina, Aktion für Ernährungssouveränität

kuli – Kultur.Land.Impulse

Der Verein **kuli – Kultur.Land.Impulse** setzt inhaltlich neben Landwirtschaft und Ernährung auch auf Klima und Umwelt. Dazu veranstalten wir Vorträge und Filmabende, die sich kritisch mit dem Status Quo auseinandersetzen, Wege aus der Krise aufzeigen und zur Eigenermächtigung beitragen. Wir fördern die Kreislaufwirtschaft durch die Organisation von regelmäßigen Repair Cafés (Braunau und Schärding) und Kleidertauschbörsen, die neben Ressourcenschonung und Müllvermeidung auch das soziale Miteinander unterstützen.

Seit 2024 veranstaltet kuli – Kultur.Land.Impulse den kulturpolitischen Aschermittwoch mit Vortrag und Kulturprogramm für ein demokratisches, buntes und solidarisches Miteinander im Innviertel. Weiters versuchen wir die Perspektivenvielfalt, die sich in unserem multilokalen Netzwerk Stadt.Land.Inn abbildet, in partizipativen Prozessen in die Regionalentwicklung einzubringen.

„Unser Verein wurde vor fast 10 Jahren mit Unterstützung der arge region kultur gegründet. Dieses Netzwerk im Hintergrund ist sehr hilfreich für unsere regionale Arbeit im Innviertel.“

Ludwig Rumetshofer, Obmann Kultur.Land.Impulse und Kassier arge region kultur

„Wir fördern ein solidarisches und buntes Miteinander im Innviertel. Unsere Aktivitäten zielen darauf ab, Begegnung zu ermöglichen und Austausch zu fördern.“

Melanie Oßberger, Mitarbeiterin Kultur.Land.Impulse



Repair Café, veranstaltet von kuli



Kleidertauschbörsen, organisiert von kuli

Verein ebi – Eigenständige Bildungsinitiativen

Der **Verein ebi – Eigenständige Bildungsinitiativen** fördert mit seinen vielfältigen Angeboten im Bereich Gesundheit, Kreativität und Persönlichkeitsentwicklung nicht nur die Gesundheit und Potenzialentfaltung jedes und jeder Einzelnen, sondern stärkt vor allem das Miteinander und den Zusammenhalt in der Region südliches Waldviertel und Dunkelsteinerwald.

Neben Projekten der Kultur- und Regionalentwicklung, wie den Lesungen und Filmpräsentationen im Gesundheitszentrum Goldenes Kreuz in Krems und den Winnetou Spielen in der Arena Wagram mit ihrem Geschäftsführer Anton Rohrmoser, ist auch das Vernetzen und die Entwicklung von neuen Projekten und Kooperationen ein wesentlicher Teilbereich.

Mit den Angeboten im Bereich Demokratiebildung zeigt sich auch das gesellschaftspolitische Engagement des **Verein ebi – Eigenständige Bildungsinitiativen**, der sich für eine lebendige Demokratie und Chancengleichheit einsetzt. Darunter ist unter anderem das alljährliche WIR und JETZT! Zukunftssymposium, das sich seit vielen Jahren mit zukunftsfähigen demokratischen Ansätzen sowie möglichen Antworten auf multiple Krisen in unserer Gesellschaft ausei-



Gruppe des Trommel- und Rythmusworkshops
organisiert von ebi in Gföhl

„Regionalarbeit motiviert, inspiriert und bietet Raum für lebenslanges Lernen. Sie bestärkt, vernetzt und unterstützt, damit Ideen zur Mitgestaltung des direkten Lebensumfeldes auf fruchtbarem Boden landen.“

Janine Steinberger, Mitarbeiterin ebi – Eigenständige Bildungsinitiativen

nandersetzt. Durch Inputs unterschiedlicher Akteuren aus Politik, Zivilgesellschaft und Wissenschaft werden Diskurs und Meinungsvielfalt gefördert.



Teilnehmer:innen beim WIR & JETZT Zukunftssymposium in Krems, März 2025

Teamtreffen zur Weiterentwicklung und Qualitätssicherung

„Gemeinsam ist uns allen, dass wir mit Freude und Engagement arbeiten sowie unser Wissen und unsere Erfahrungen gerne teilen!“

Gerda Daniel, Geschäftsführerin arge region kultur

Eine wichtige Säule zur internen Weiterbildung, Entwicklung und Qualitätssicherung sind die zweimal jährlich stattfindenden Teamtreffen der arge region kultur. Hier treffen sich die Mitarbeiter:innen der arge region kultur abwechselnd im direkten Arbeitsumfeld der Regionalvereine. Das Kennenlernen von spezifischen Rahmenbedingungen, von regionalen Einrichtungen und Initiativen sowie der Arbeitsweisen und Schwerpunkte der Kolleg:innen ist für alle Beteiligten bereichernd und inspirierend. Zusätzlich bleiben

die Kolleg:innen über regelmäßige online-Team-meetings in Kontakt und unterstützen einander bei Herausforderungen und komplexen Themen. Die Möglichkeit des Austausches über die Erfahrungen aus den unterschiedlichen Arbeitsbereichen erweitert den Horizont und wird vom gesamten Team sehr geschätzt. Externe Begleitung und Inputs unterstützen das Team bei Herausforderungen und aktuellen Fragestellungen.

Jede/r Mitarbeiter:in findet sich auf diese Weise unterschiedlich und vielfältig eingebettet, sowohl im regionalen Netzwerk als auch in der Vereinsstruktur. Das Team arbeitet räumlich über mehrere Bundesländer verteilt. Die Struktur und das Büro der arge region kultur halten das Netzwerk zusammen und verbinden.



Teamtreffen in Wien 2024



Teamtreffen im Burgenland 2023



Teamtreffen im Burgenland 2023

Unsere Vision

 Mit unserer Bildungs- und Kulturarbeit tragen wir zu einer emanzipierten und friedvollen Gesellschaft bei, in der Menschen ihre Potenziale entfalten sowie individuell und gemeinschaftlich in ihrem Lebenskontext gestaltend aktiv werden.

 Unsere Vision ist ein umfassender Wandel zu einer vielfältigen, zukunftsfähigen und freudvollen, lebendigen, zuversichtlichen Gesellschaft, die ein gutes Leben für alle ermöglicht – insbesondere für Menschen, die im ländlichen Raum ihren Lebensmittelpunkt haben.

Um dieser Vision näher zu kommen, können wir in unserer Arbeit immer auf den Rückhalt unseres Vorstandes zählen. Der Vorstand setzt sich aus Mitgliedern der einzelnen Regionalvereine zusammen.



Vorstandsklausur 2023: Gertrude Wiese-Moschitz, Helena Verdel, Joško Vlasich, Ilse Stadler-Epp, Anton Refenner, Gerda Daniel



*Maria Vogt, Obmann-Stellvertreterin arge region kultur (Mitte),
Anton Rohrmoser (rechts)*

 Die arge region kultur wurde 1985 von Prof. Hans Haid als Dachverband regionaler und überregionaler Kultur- und Bildungsorganisationen gegründet.

Dr. Anton Rohrmoser hat ab 1988 vor allem den Bildungsbereich im Kontext der Eigenständigen Regionalentwicklung vorangetrieben.

Mitgliedschaft im Ring und Gemeinwesentagung

Die arge region kultur ist Mitglied im Ring der Österreichischen Bildungswerke und damit in die Struktur der KEBÖ-Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs eingebunden.

Der Ring Österreichischer Bildungswerke vernetzt als eine der großen Institutionen der allgemeinen Erwachsenenbildung insbesondere gemeinwesen-orientierte Bildungseinrichtungen in ganz Österreich. In diesem Kontext ist die arge region kultur auch in der Steuerungsgruppe für die alljährlich stattfindende Gemeinwesentagung in Strobl

vertreten, bei der sich jedes Jahr Vertreter:innen der Erwachsenenbildung und der Sozialarbeit zur Vernetzung und kritischen Reflexion treffen.

„Der Ring setzte durch die Strategie der Gemeinwesenarbeit ab den 80er Jahren wesentliche Impulse für Projektarbeit in der Erwachsenenbildung und für „Eigenständige Regionalentwicklung“.“

Anton Rohrmoser, langjähriger ehemaliger Geschäftsführer der arge region kultur



70er Jubiläum des Ring 2025: Gerda Daniel, Bundesministerin Eva Maria Holzleitner, Ring-Generalsekretär Georg Primas



Projekt StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt bei der Gemeinwesentagung 2023



Klausur der Pädagogischen Plattform des Ring 2024

Regionalvereine



Frauen- und Familiennetzwerk Rohrbach
Interessensverband Frauenkultur
Stadtplatz 16/2
4150 Rohrbach-Berg, Oberösterreich
www.frauen-familiennetzwerk-rohrbach.at



Verein Mehrsprachiges Offenes Radio MORA
Parkgasse / Park ulica 3
7304 Großwarasdorf / Veliki Borištof, Burgenland
www.radio-mora.at



kuli – Kultur.Land.Impulse
Talstraße 47
5280 Braunau, Oberösterreich
www.kulturlandimpulse.at



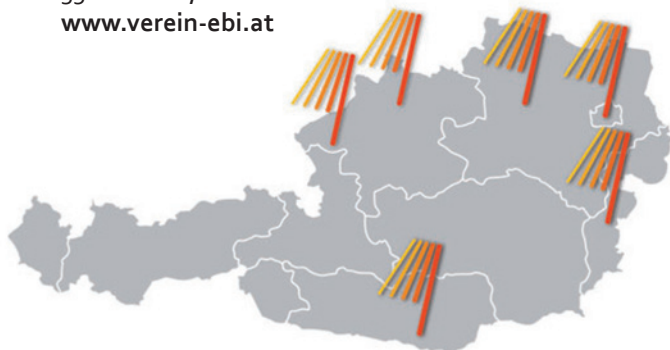
ÖBV–Via Campesina
Österreichische Berg- und Kleinbäuer:innen Vereinigung
Geblergasse 69/2/3
1170 Wien
www.viacampesina.at



Kultur und Kommunikationszentrum / Kulturni in komunikacijski center k & k
St. Johann im Rosental / Šentjanž v Rožu 33
9162 St. Johann im Rosental / Šentjanž v Rožu, Kärnten / Koroška
www.kkcenter.at



Verein Eigenständige Bildungsinitiativen – ebi
Langenloiserstraße 4
3500 Krems, Niederösterreich
www.verein-ebi.at





Arbeitsgemeinschaft für regionale Kultur und Bildung

Büro

Gerda Daniel
Geschäftsführerin

Gumpendorferstraße 15/13, 1060 Wien
Tel: 0676 / 61 1 1 1 60
E-Mail: gerda.daniel@argeregionkultur.at
www.argeregionkultur.at
ZVR-Nr.: 853235887

Gefördert durch:

 **Bundesministerium
Frauen, Wissenschaft
und Forschung**

Mitgliedschaften

Ring Österreichischer Bildungswerke
www.ring.bildungswerke.at



KEBÖ-Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs
Infos unter erwachsenenbildung.at



Impressum: Eigentümerin, Herausgeberin: arge region kultur, Gumpendorferstraße 15/13, 1060 Wien
Konzept und Redaktion: Gerda Daniel und regionale Mitarbeiterinnen, Lektorat: Janine Steinberger
Fotos: arge region kultur und Regionalvereine
Corporate Design: Kollmannndesign, Grafische Gestaltung: Melina Kumer, Druck: Schlossdruckerei
Alle Rechte vorbehalten. © arge region kultur, Wien 2025